

Niederschrift
über die 38. Sitzung des Gemeinderates Gusterath
am Dienstag, den 13.03.2018, im Bürgerhaus

Beginn: 19:35 Uhr
Ende : 21:33 Uhr

Zuhörer: 4

Anwesend waren:

1) Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Alfred Bläser

2) Ratsmitglieder

Thomas Schemer

Andreas Huhn

Dr. Günter Scherer zu TOP 2

Reinhard Müller-Hitschfel

Dr. Klaus Hembach

Klaus Weiler

Walter Hau

Wilfried Forster

Marcel Schanen

Marion Birtel

Hans-Werner Grau

Entschuldigt fehlten:

Nicole-Alexandra Schumacher, Thomas Rech, Torsten Bösen, Klaus Schuler und Dr. Sibylle Rahner.

3) Erster Beigeordneter

Stefan Metzdorf (mit beratender Stimme)

4) Von der Verwaltung

Lisa Finke, als Schriftführerin

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Neuwahl eines Ausschussmitglieds für den Bauausschuss
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeit für den Endausbau der Straßen im Baugebiet Ringstr. I
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Freiwilligen Feuerwehr Pluwig-Gusterath
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Ortsgemeinde an der Reparatur des Basketballfeldes bei der Grundschule

- 7.) Bauprojekt Gemeindehaus/ Grundschule
- 8.) Daseinsvorsorge/ Nahortsversorgung
- 9.) Anfragen/ Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 10.) Mitteilungen
- 11.) Bauangelegenheiten
- 12.) Anfragen/ Anregungen

Der Vorsitzende stellte zu Beginn der Sitzung die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er die anwesenden Ratsmitglieder sowie Frau Finke von der Verwaltung. Ergänzungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

2.) Mitteilungen

1.) Am 27.02.2018 fand die Sitzung des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses statt. Gesprächspunkt war unter anderem die Errichtung eines Jugendraumes in der Ortsgemeinde. Die weitere Verwendung der Turnhalle, sprich Abriss oder Umbau, kann erst geklärt werden wenn die Übergabe an die Ortsgemeinde geregelt ist. Bürgermeisterin Nickels hat einer schnellen Umsetzung, noch in diesem Jahr, zugesagt. Da ein neuer Jugendraum erst 2019 entstehen kann, sollte mit Feuerwehr und Verbandsgemeinde Gespräche geführt werden, ob die Jugend den Aufenthaltsraum der Feuerwehr im Geräthaus als Jugendraum nutzen kann. Wehrführer Andreas Forster entgegnete hierzu aus dem Publikum, dass der Aufenthaltsraum nach Absprache zur Verfügung gestellt werden kann. Falls der Gemeinderat einen Abriss der Turnhalle beschließt, sollte ein Gebäude in Ständerbauweise dort errichtet werden. Der Bauausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung damit befassen.

2.) Am 11.04.2018 soll eine Jagdgenossenschaftsversammlung stattfinden. Aufgrund der vielen Wildschäden wird eine einvernehmliche Lösung mit den Landwirten angestrebt. Der zur Verfügung stehende Wildschadenfestbetrag in Höhe von 1.300 € reicht bei weitem nicht aus. Konsequenz daraus könnte sein, dass entweder die Ortsgemeinde oder die Grundstücksbesitzer den Fehlbetrag ausgleichen müssen. Jedoch haben die Landwirte bei den extremen Schäden einen Anspruch auf Wildschadensersatz.

3.) Im Mietshaus der Ortsgemeinde sind Bad-Sanierungsarbeiten dringend erforderlich. Ebenso sollen Türen ausgetauscht werden. Der Einbau soll durch Gemeindebeschäftigte erfolgen.

3.) Neuwahl eines Ausschussmitglieds für den Bauausschuss

Ausschussmitglied Stefan Becker von der CDU Fraktion hat sein Mandat im Bauausschuss niedergelegt.

Das Vorschlagsrecht liegt daher bei der CDU Fraktion. Der Vorsitzende erteilte das Wort an CDU Fraktionssprecher Klaus Weiler, welcher Herrn Hans-Peter Kühn als Nachfolger vorschlug.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.
Der Vorsitzende nahm an der Abstimmung nicht teil.

4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für den Endausbau der Straßen im Baugebiet Ringstr. I

Der Auftrag für die Arbeiten des Endausbaus im Baugebiet Ringstraße I und die Fahrbahnerneuerung eines Teils der Ringstraße soll vergeben werden.

Im Haushalt sind hierfür 720.000,- € angesetzt. Der Zeitplan für die Maßnahme soll so geregelt sein, dass die Ringstraße vor dem nächsten Winter fertiggestellt ist.

Dem Beschlussvorschlag, dass der Gemeinderat dem Vergabevorschlag den Endausbau im Baugebiet Ringstraße I und die Fahrbahnerneuerung eines Teils der Ringstraße an die Mindestbietende Firma zum Bruttopreis von insgesamt 520.868,50 € vergibt, stimmte der Rat einstimmig zu.

5.) Beratung und Beschlussfassung über den Zuschussantrag der Freiwilligen Feuerwehr Pluwig-Gusterath

Mit Schreiben vom 27.02.2018 rief der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pluwig-Gusterath zu einer Spendenaktion auf. Mit den Spenden soll ein neuer Bus für die Bambini-, Jugend- und Freiwillige Feuerwehr angeschafft werden.

Wehrführer Andreas Forster erläuterte dem Rat kurz die Beweggründe für eine Neuanschaffung. Da der gebrauchte angeschaffte neue Bus für die Feuerwehr defekt ist, ist eine Neuanschaffung unumgänglich. Ein Angebot sowie ein Finanzierungsplan existieren jedoch noch nicht.

Ortsbürgermeister Bläser machte folgenden Beschlussvorschlag.

Der Gemeinderat stellt einen Zuschussbetrag in Aussicht. Erst wenn Kaufpreis und Finanzierung feststehen, wird der Rat über die Höhe eines Zuschussbetrages entscheiden.

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

6.) Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Ortsgemeinde an der Reparatur des Basketballfeldes bei der Grundschule

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Ruwer vom 08.11.2017 wurde beschlossen das Basketballfeld bei der Grundschule für 5.500,- € reparieren zu lassen. Die Ortsgemeinde Gusterath solle sich mit 50 % an den Kosten beteiligen. Da der Nutzen für die Ortsgemeinde jedoch gering ist, weil das Feld bis 16:00 Uhr der Grundschule zu Verfügung steht, kommt eine Beteiligung von 50 % nicht in Frage. Dies ist auch in einer Nutzungsvereinbarung festgehalten.

Bedenklich ist auch, ob die Reparatur den angesetzten Betrag von 5.500,- € nicht überschreitet, da auch die Körbe ausgetauscht werden müssen.

Zudem muss nach der Sanierung geregelt werden, wie die Absperrung des Tors zu handhaben ist.

Dem Beschlussvorschlag sich mit einem Festbetrag in Höhe von 2.000 € an der Sanierung zu beteiligen, stimmte der Rat mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

7.) Bauprojekt Gemeindehaus/ Grundschule

Am 28.02.2018 fand ein zweites Gespräch mit der Arbeitsgruppe „Neubau Bürgerhaus und Schulerweiterung Gusterath“ statt.

Die Küche, der Ausgabebereich und die Mensa dürfen von der Ortsgemeinde bzw. von den Vereinen aus Hygienegründen nicht genutzt werden.

Auch über die Kostenverteilung gab es keine abschließende Lösung.

Für die weitere Ausstattung des Mehrzweckraums bzw. Lagermöglichkeiten der Sportgeräte ist die Verbandsgemeinde zuständig. Hier soll geprüft werden ob die noch vorhandene Ausstattung der alten Turnhalle geeignet ist.

Zudem wird die Mängelbehebung durch die Verbandsgemeinde und dem Architektenbüro umgesetzt. Zunächst sollen alle betroffenen Firmen nochmals angeschrieben werden.

Die Eröffnungsveranstaltung soll erst nach den Sommerferien stattfinden.

Ratsmitglied Dr. Scherer monierte, dass die Küche durch die Ortsgemeinde momentan nicht genutzt werden kann und verwies auf die Planung, nach der eine gemeinsame Nutzung für Ortsgemeinde und Schule vorgesehen war. Aktuell gleicht der Ausschluss der Ortsgemeinde von der Küchennutzung einer Enteignung.

Herr Metzdorf verwies auf die Nutzungsvereinbarung für das Gebäude, danach ist die gemeinsame Verwendung der Küche festgelegt.

Zudem kamen Bedenken über die Verwendung der erhaltenen Zuschussmittel auf, da entgegen des Bewilligungsbescheides, die Küche und Mensa zurzeit nur von der Verbandsgemeinde genutzt werden können. Es wurde darauf hingewiesen, dass die gesamte Baubetreuung mit Vergabe der Gewerke, Feststellung der Rechnungen und Abnahme von der Ortsgemeinde vorgenommen wurden und jegliche Nutzungsänderungen deshalb vorher mit der Ortsgemeinde abzusprechen sind.

Zur nächsten Gemeinderatssitzung sollte Frau Bürgermeisterin Nickels eingeladen werden, um über die für die Gemeinde äußerst unzufriedene Situation zu sprechen.

Am 23. und 24.06.2018 soll der Tag der Architektur im Gebäude des Bürgerhauses und der Grundschule stattfinden. Der Rat sprach sich diesbezüglich positiv aus.

An diesem Tag kann der für das Gebäude verantwortliche Architekt seine Planungen erläutern und das angestrebte Grundkonzept des Bauprojektes vorstellen.

8.) Daseinsvorsorge/ Nahortsversorgung

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab der Vorsitzende das Wort an Ratsmitglied Grau, welcher dem Rat einige allgemeine Angaben über die Altersstruktur und den damit verbundenen möglichen Entwicklungen in Gusterath vortrug.

Durch den demografischen Wandel in Deutschland gibt es in der Bevölkerung immer mehr ältere Menschen. Auch als Problem definierte er die Schließung des ortsansässigen Ladens. Zudem thematisierte er die Idee eines Mehrfunktionshauses und einer digitalisierten Nahversorgung.

Ortsbürgermeister Bläser erklärte, dass die Schließung der Poststelle, Sparkasse und des Lebensmittelladens in der Vergangenheit auf die geringe Nutzung zurück zu führen war und ein Desinteresse festzustellen sei dies wieder zu beleben, da im Umkreis von 5 km alles zur Genüge vorhanden ist.

Es sollte jedoch geprüft werden, welche Möglichkeiten umgesetzt werden können, die für eine Verbesserung der Infrastruktur der Ortsgemeinde interessant sind.

9.) Anfragen/ Anregungen

Ratsmitglied Hau erkundigte sich, ob es auf dem Friedhof in der Ortsgemeinde keine Rasengräber mehr gebe. Der Vorsitzende entgegnete, dass nur noch Rasengräber für Urnen existieren würden. Jedoch sei angestrebt den Friedhof neu zu gestalten.